

WAS GUCKST DU?

Ein Update für deine Watchlist

Vor geraumer Zeit hatten wir euch auf unseren Instagram-Account nach Vorschlägen für Serien gefragt, die auch zahlreich eingetrudelt sind. Vielen Dank an dieser Stelle.

Dieses breite Serienrepertoire haben wir natürlich nicht unter den Tisch fallen lassen, jedoch kennen alle Serien wie beispielsweise „The Big Bang Theory“ oder „Riverdale“. Wie sieht es aber mit unbekannteren Meisterwerken aus?

Wir haben unsere liebsten Schätze einmal herausgesucht und euch rezensiert, denn unserer Meinung nach verdienen sie eindeutig mehr Aufmerksamkeit.

Forschung mit Folgen

In der Serie „Biohackers“ geht es um ein Mädchen Namens Mia, sie hat ihre Eltern bei einem Autounfall verloren und geht nun der Frage auf den Grund, wieso ihre Eltern gestorben sind und sie nicht. Mia besucht erstmals Dr. Lorenz' Kurs und lernt den Forschungsassistenten Jasper näher kennen und sie fängt an Medizin zu studieren. Daraufhin kommt sie illegalen Gen-Experimenten von Dr. Lorenz auf die Spur und erfährt, dass ihr Bruder an diesem Experiment gestorben ist.

Mir gefällt die Serie wirklich sehr gut. Von Folge zu Folge wird sie immer interessanter, denn Mia findet immer wieder

unerwartete Hinweise zu der Verbindung von Dr. Lorenz und ihren Eltern. Deswegen „schleimt“ sie sich bei Dr. Lorenz ein, um zu ihren engsten Vertrauten zu gehören. Besonders aufregend war es, als sie herausfand, dass nicht nur ihr Bruder an dem Gen-Experiment gestorben ist, sondern auch viele andere Kinder. Leider ist die Serie erst dieses Jahr rausgekommen und hat dementsprechend nur eine Staffel. Wer mehr von „Biohackers“ schauen will, muss sich also noch etwas gedulden.

Vanessa Hering



<http://www.filmstarts.de/serien/24797.html>



Amazon



FSK 16



Netflix



FSK 12

Zwischen Kriegsbomben und Skalpell



<https://www.daserste.de/unterhaltung/serie/charite/index.html>

Die „Charité“ ist eine geeignete Serie für all diejenigen, die eine Mischung aus Historie und Drama suchen. Die Berliner Charité dient als Handlungsort für eine realistische Darstellung des Krankenhausalltags im Deutschen Reich. Dem Zuschauer werden somit drastische Einblicke in Operationen oder pathologischen Untersuchungen gewährt. Im Vordergrund der 2. Staffel stehen die Kriegereignisse des Zweiten Weltkrieges. Auch die Charité bleibt von Bombardierungen nicht verschont und die

Ärzte und Krankenschwestern müssen unter abscheulichen Bedingungen Patienten, unter anderem Kriegsverwundete, behandeln.

Was man der Serie auf keinen Fall nehmen kann, ist die anschwellende Spannung, an welcher es in keiner Szene mangelt. Neben emotionalen Momenten gibt es auch zahlreiche aufregende Stellen. Das Suchtpotential ist demzufolge sehr hoch. Doch wer nicht genug von „Charité“ haben kann, darf sich ab dem 12. Januar 2021 dienstagsabends nichts mehr vornehmen, denn dann beginnt die 3. Staffel im ARD, welche im Jahr 1961 spielt.

Wer sich also für die deutsche Geschichte interessiert, aber auch Krankenhausserien mag, der kann spannende und aufregende Netflix-Abende auf der Couch verbringen.

Lena Schulze



Netflix



FSK 12

Männer sind die beste Medizin...

..., wenn man der Krankenhausserie „Doctors Diary“ Glauben schenken mag. Doch im Fall von Gretchen Haase sind diese wohl eher eine Ursache für ihre Probleme, denn kurz vor ihrer geplanten Hochzeit erwischt sie ihren Verlobten beim Fremdgehen. Sie zieht daraufhin in ihr altes Elternhaus zurück und möchte nun mit einer Karriere als junge Ärztin im Krankenhaus ihres Vaters so richtig durchstarten. Doch es klappt nicht alles so, wie geplant: Im Verlauf der drei Staffeln verwickelt sich die tollpatschige Ärztin in einer Dreiecksbeziehung zwischen ihrer Jugendliebe, dem Macho Mark Meier, und dem gutaussehenden Gynäkologen Mehdi Kaan und steht vor der Entscheidung zwischen Liebe und Karriere. Dem Zuschauer werden nicht die typischen Helden in Weiß geliefert, sondern



<https://www.welt.de/fernsehen/gallery4241>

Menschen mit ihren persönlichen Schwächen aufgezeigt. Die Charaktere wirken dadurch nicht nur sympathisch, sondern auch realistisch, weil nicht immer alles reibungslos verläuft. Macht euch also auf heitere Dialoge und auch ernsthafte, nachdenkliche Momente gefasst!

Lisa-Marie Zukale



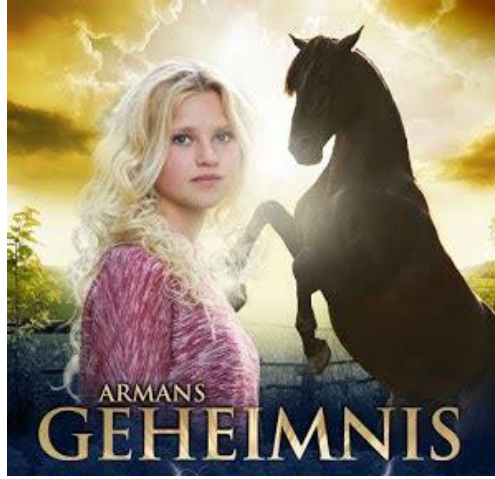
Amazon, TVNOW



FSK 12

Die Vergangenheit ist wohl das größte Geheimnis

Aufgepasst junge Leser*innen: Wenn Pferde und geheimnisvolle Geschichten genau euer Ding sind, wird die Serie „Armans Geheimnis“ euch gefallen. Charlie kommt mit drei anderen Jugendlichen auf den Pferdehof der Familie Lilienthal. Jedoch gibt es dort einige Dinge, die definitiv nicht von dieser Welt sind ... Woher kommen wohl die Zwerge, was



https://play.google.com/store/tv/show/Armans_Geheimnis?id=O4G5kwxpNkk

soll bitte eine Sternenfée sein und wie steht Charlies verschollene Oma Rosalie mit der ganzen Sache in Verbindung? Was steckt wohl hinter diesen und weiteren ungeklärten Sachen? Stück für Stück wird der ganze Komplex klarer, also schaut vorbei und entschlüsselt das Geheimnis! Eine spannende und mystische Geschichte, die ab 11 Jahren bestens zu empfehlen ist und bei Amazon Prime zu finden ist.

Alina Höfgen



Amazon, Netflix, TVNOW



FSK 6

Kunst in Gefahr

„Art of Crime“ – Historische Kunst gemischt mit verwirrenden Morden.

Eine französische Kriminalserie, in der der Polizist Antoine Verlay gezwungenermaßen gemeinsam mit der Kunsthistorikerin Florence Chassagne die Mordfälle auflöst. Aber warum ist er von ihr abhängig? Es gibt viele Geheimnisse innerhalb der Fälle, wie auch in der Geschichte der beiden Hauptcharaktere, die zu entschlüsseln sind. Vertrauen aufbauen ist da eher schwierig ... Für Kunstfanatiker wie auch Hobbykriminologen ab dem Alter von rund

12 Jahren ist die Serie perfekt geeignet. Die Serie findet ihr in der ZDF-Mediathek wie auch alle Staffeln bei Amazon Prime.



<https://presseportal.zdf.de/>

Alina Höfgen



Amazon, ZDF Mediathek



FSK 0

Death Note

„Death Note“ ist in Anime aus dem Jahr 2006 – auch interessant für Personen, die sich mit dieser Art Serie sonst nicht beschäftigen. Allerdings erst ab einem Alter von etwa 14-15 Jahren zu empfehlen.

Die Serie handelt vom 17-jährigen Schüler Light Yagami, welcher durch Zufall ein Notizheft findet – ein Death Note. Das Death Note gehörte ursprünglich einem Shinigami (japanischer Todesgott) und es hat die Fähigkeit, Menschen umzubringen. Dazu schreibt man den Namen des Menschen, welcher sterben soll, ganz einfach in das Buch hinein. Bei der ganzen Sache gibt es allerdings auch ein paar Regeln zu beachten. Anfangs will Light nicht glauben, dass dieses Notizbuch wirklich Menschen umbringen kann, und nimmt an, dass es nur ein dummer Scherz von irgendjemandem sein soll. Er ist sich recht unsicher, ob er es

überhaupt mitnehmen soll. Doch er entscheidet sich dafür, es zu behalten und testet es auch einige Male selbst aus. So sieht er ein, dass es funktioniert und setzt sich das Ziel, mit Hilfe des Death Notes eine „bessere Welt“ zu erschaffen. Nach etwa 5 Tagen macht Light Bekanntschaft mit dem Shinigami Ryuk, welcher der ehemalige Besitzer des Notizbuches ist. Durch die vielen Morde wird die Polizei auf einen sehr intelligenten Mörder aufmerksam und so ermitteln sie zusammen mit dem besten Detektiv der Welt: L. Keiner kennt seine wahre Identität oder hat irgendwelche Informationen über ihn. Von der Bevölkerung bekommt der unbekannte Mörder, der die bösen Verbrecher beseitigt, den Namen „Kira“. Er wird anonym von L herausgefordert und es beginnt der Wettlauf zwischen L und Kira, welcher euch mit Sicherheit fesseln wird.



https://m.media-amazon.com/images/M/MV5BODkzMjhjYTQtYmQyOS00NmZlLTg3Y2UtYjkzN2JkNmRjY2FhXkEyXkFqcGdeQXVyNTM4MDQ5MDC@._v1_UY268_CR1,0,182,268_AL_.jpg

Isabell Küchler



Netflix



FSK 16

„Don't make me an optimist, you will ruin my life.“

Wenn die Tage wieder kürzer werden und die Winterdepression einsetzt, ist es am besten, den Kopf nicht hängen zu lassen und etwas zu lachen. Mit der britischen Dramedy-Serie „Fleabag“ ist auf jeden Fall für viele Schmunzler und auch einige laute Lacher gesorgt! Die junge Phoebe-Waller Bridge ist nicht nur Autorin dieser unglaublich lustigen Serie (ehemalig Theaterstück aus London), sondern auch Darstellerin der Hauptrolle Fleabag, und eine unglaubliche Sympathieträgerin. Es ist die Geschichte einer verwirrten, jungen Frau mit einem (nicht so erfolgreichen) Café mitten im hektischen London.

Ursprünglich eröffnete sie dieses mit ihrer Freundin Boo, aber was mit ihr geschehen ist, müsst ihr schon selber herausfinden.



Der unverkennbare britische, schräge, pechschwarze, aber auch manchmal einfach nur urkomische Humor macht diese Komödie mit ihren besonders übertriebenen Figuren wie der schrägen Stiefmutter (Olivia Colman), einzigartig. Doch auch von Wärme und liebevollen Momenten sowie kritischen Themen, wie die Auseinandersetzung mit dem Tod einer geliebten Person, ist diese Serie geprägt. Überzeugt euch einfach selbst!

Alexandra Steyer



Amazon



FSK 16